

Homöopathie - eine Alternative bei der Tiermedizin

Teil 2

Im ersten Teil haben wir uns mit dem Grundprinzip der Naturheilkunde, auch Simile-Regel genannt (Ähnliches mit Ähnlichem zu heilen), befasst. In dieser Folge ist unser Augenmerk auf die Darreichungsformen gerichtet. Doch zum besseren Verständnis nochmals kurz ein Rückblick.

Die Heilmittel

Es gibt mineralische Substanzen, pflanzliche Ausgangsstoffe und tierische Bestandteile.

Die Potenzen

0 = Urtinktur, D1 - D5 sind Tiefpotenzen, D6 - D12 Mittelpotenzen, D15 - D30 Hochpotenzen und die Potenzen nach D30 Informativpotenzen.

Nun kommen wir zu den vielfältigen Darreichungsformen der homöopathischen Mittel und die Art ihrer Herstellung. Die gebräuchlichsten Formen homöopathischer Arzneimittel sind Dilutionen, Globuli, Salben und Tabletten. Der Heilpraktiker oder der homöopathisch arbeitende Tierarzt verwendet in der Praxis meistens alle Mittel in Ampullenform.

Die Darreichungsformen

Sehen wir uns die einzelnen Arbeitsschritte vom Rohstoff bis zum fertigen Arzneimittel an. Die Ausgangsmaterialien (siehe Heilmittel) werden je nach ihrer Löslichkeit zu nachfolgenden Formen verarbeitet:

- **Urtinktur** = 0, dies ist die erste flüssige Arzneiform
- **Essenz**, mit Alkohol konservierter Pflanzensaft aus frisch gepressten Ausgangsstoffen
- **Tinktur**, gequetschte tierische Bestandteile oder getrocknete, pulverisierte pflanzliche Ausgangsstoffe mit Alkohol versetzt
- **Dilutionen**, Verdünnungen aus Tinkturen in einem Alkohol-Wasser-Gemisch
- **Lösung**, in Alkohol oder Wasser gelöste Salze oder Säuren
- **Verreibung**, Verarbeitungsart von unlöslichen mineralische Substanzen, pflanzliche Ausgangsstoffen oder tierische Bestandteilen, diese werden mindestens eine Stunde lang mit Milchzucker im Mörser verrieben
- **Globuli**, Rohrzuckerkügelchen, diese werden mit flüssigen Potenzen getränkt und getrocknete
- **Tabletten**, Verreibungen die durch starken Druck in feste Form gepresst werden
- **Ampulle**, Lösung zum Injizieren oder auch zum Trinken
- **Extern-Tinktur**, wie Tinktur, jedoch nur zur äußerlichen Anwendung
- **Salbe**, zur äußerlichen Anwendung
- **Nosoden**, aus verschiedenen Produkten erkrankter (manchmal auch gesunder) Organe hergestellt
- **Oral-Vakzine**, wird aus dem Erreger hergestellt, der die Krankheit hervorruft. Bereitung aus Filtraten mit Ektotoxinen (ausgeschiedene Giftstoffe) der Bakterien oder Emulsionen in denen Bakterien und Toxine vorhanden sind, diese werden anschließend verdünnt
- **Komplexmittel**, Kombination von mehreren Arzneien mit gleichem Krankheitsthema

In der nächsten Folge befassen wir uns mit der Dosierung, der Wirkungsweise und der richtigen Anwendung homöopathischer Mittel.

Marie Czapons